

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

für

- ☐ Taxenverkehr
- ☐ Mietwagenverkehr
- ☐ Ausflugsfahrten
- ☐ Ferienziel-Reisen
- ☐ _____

☐ Fahrzeugwechsel

Die Genehmigung wird für folgende Fahrzeuge beantragt:

Fz.-Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeug-Ident-Nr.	Steh- / Sitzplätze	Fahrzeughalter
Nur für Taxen: In welcher Gemeinde soll(en) das Taxi / die Taxen öffentlich bereitgestellt werden?					

1. Antragsteller

Name, Vorname bzw. Firma und Rechtsform		
Wohnsitz (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)		
Betriebssitz (Straße, Hausnr. PLZ, Ort)		
Telefon	Telefax	E-Mail

2. Angaben über den / die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsdatum, Geburtsort		Staatsangehörigkeit
	Telefon	Telefax	E-Mail
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsdatum, Geburtsort		Staatsangehörigkeit
	Telefon	Telefax	E-Mail

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtsdatum, Geburtsort		Staatsangehörigkeit
	Telefon	Telefax	E-Mail
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtsdatum, Geburtsort		Staatsangehörigkeit
	Telefon	Telefax	E-Mail

4. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 3 Abs. 2 PBefG)?

☐ ja
Genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform:
☐ Taxenverkehr ☐ Mietwagenverkehr ☐ Sonstiges:
Datum und Aktenzeichen der Genehmigung: _____
Genehmigungsbehörde: _____
☐ nein

5.

☐ Die Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt.
☐ Die Wiedererteilung der Genehmigung wird beantragt.

6. Erklärung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Die Datenschutzbestimmungen habe ich mit dem beiliegenden Informationsblatt zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Unterlagen bei:
(siehe beiliegendes Merkblatt)

Informationspflichten
- Erhebung von Daten bei der betroffenen Person,
Art. 12 und 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) -

1. Anlass der Erhebung

Das Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm hat Daten von Ihnen im Zuge eines Antrages auf Erteilung einer Erlaubnis, Ausnahmegenehmigung oder Genehmigung

- zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten
- zur Durchführung einer Veranstaltung auf öffentl. Verkehrsgrund
- vom Sonntagsfahrverbot/Ferienreisezeit
- zur Bewilligung von Parkerleichterungen
- zum Abschleppen
- zum Befahren öffentl. Straßen bei bestehenden Verkehrsbeschränkungen oder Verkehrsverboten
- Verkehrsrechtlichen Anordnung
- Fahrwegbestimmung nach GGVSEB
- für den gewerblichen Güterkraftverkehr/Gemeinschaftslizenz
- für den Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz erhoben.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Straßenverkehrsbehörde

Pettenkoferstr. 5

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

08441/27-503

Strassenverkehrsbehoerde@landratsamt-paf.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm

Behördlicher Datenschutzbeauftragter

Hauptplatz 22

85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

08441/27-201

datenschutz@landratsamt-paf.de

4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zu folgendem Zweck erhoben:

Ihre Daten werden erhoben zur Erstellung des Erlaubnisbescheides; zur Prüfung der persönlichen Zuverlässigkeit; zur Übermittlungs- und Auskunftspflicht gegenüber anderen Behörden (z. B. Gemeinden, IHK, Bundesamt für Güterverkehr, Polizei); zur Kontaktaufnahme mit Ihnen

Die Rechtsgrundlage, auf der Ihre Daten erhoben werden, ist:

Art. 6 DSGVO in Verbindung i.V.m. Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Verordnung EG Nr. 1071/2009; Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB)

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

- 1) andere Behörden (z. B. Landratsämter, Gemeinden, IHK, Polizei, Bundesamt für Güterverkehr)
- 2) andere Ämter innerhalb der datenverarbeitenden Stelle
- 3) Landesverband Bayer. Transportunternehmen e.V.
- 4) Landesverband Bayer. Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.
- 3) berechnete Dritte

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es findet keine Übermittlung an Drittländer statt.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen die Rechte aus Art. 15-18, 20, 21 zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, Recht auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen,
- Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz,
- Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür vorliegen.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus:

Art. 6 DSGVO, Art. 4 BayDSG i.V.m.

- Straßenverkehrsordnung (StVO, insbesondere: § 29 – § 46)
- Personenbeförderungsgesetz (PBefG, insbesondere: § 12)
- Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG, insbesondere: § 15 i.V.m. Art. 11 Abs. 2 VO EG Nr. 1071/2009)
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB, insbesondere: § 35 a)

**Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2
der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

Das **Unternehmen**

.....
.....

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| I. Kapital | |
| II. Kapitalrücklage | |
| III. Gewinnrücklagen | |
| 1. gesetzliche Rücklage | |
| 2. Rücklage für eigene Anteile | |
| 3. satzungsgemäße Rücklagen | |
| 4. andere Gewinnrücklagen | |
| IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | |
| V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | |
| | |

Eigenkapital

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

.....

(Ort, Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

**Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3
der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

für das **Unternehmen**

.....

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

- a) unbeweglichen Anlagevermögen
- b) beweglichen Anlagevermögen

.....
Summe

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

- a) (Person)
- b) (Person)
- c) (Person)

.....
Summe

.....
(Ort, Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke

Verkehrswert

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

b) Bankguthaben

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

..... (Person)

.....

d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Summe

.....
(Ort, Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke Höhe der Beleihung..... (Person) (Person) (Person)

b) Sicherungsübereignungen:

..... (Person) (Person) (Person)

c) Sicherungsabtretungen:

..... (Person) (Person) (Person)**Summe****Gesamtsumme aus 1. bis 4.:**

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

☐ nachgewiesen.☐ plausibel gemacht. Stichtag ist der
(Ort, Datum).....
(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers,
vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer
Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Merkblatt zur Erteilung einer Genehmigung eines Gelegenheitsverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Unternehmer (Nachname, Vorname): _____

Ordnungsnummer: _____

Stand	01	Antrag
	02	Aktueller Nachweis über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Betriebes (Stichtag, darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als 1 Jahr zurückliegen, beiliegende Anlagen vom Steuerberater ausfüllen lassen) oder Kontenübersicht vom Bankberater
	03	Bescheinigung der Krankenkasse über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung • bei Privatperson/Einzelfirma auf Privatperson auszustellen • bei Firmen auf Unternehmen auszustellen (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein)
	04	Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung • bei Privatperson/Einzelfirma auf Privatperson auszustellen • bei Firmen auf Unternehmen auszustellen (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein)
	05	Bescheinigung des Finanzamtes, dass keine Steuerrückstände bestehen • bei Privatperson/Einzelfirma auf Privatperson auszustellen • bei Firmen auf Unternehmen auszustellen (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein)
	06	erweitertes, behördliches Führungszeugnis (gem. § 30 a BZRG) • von Betriebsinhaber/Geschäftsführer und ggf. Prokuristen, • ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein)
	07	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für • Betriebsinhaber/Geschäftsführer und ggf. Prokuristen, • ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person • Firma/Unternehmen (darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 3 Monate sein)
		Muss der Antragstellende bei der Wohnsitz-gemeinde beantragen und direkt zu uns schicken lassen
	08	Handelsregistereintrag, wenn eine entsprechende Eintragung besteht
	09	Fachkundenachweis des Antragstellers oder der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (IHK)
	10	Anstellungsvertrag, wenn nicht der Geschäftsführer selbst, die zur Führung der Geschäfte bestellte Person ist
	11	Aktuelle Auskunft aus dem Verkehrszentralregister • Selbstauskunft: Kostenlos • Anforderung über Straßenverkehrsbehörde: 3,30 €
	12	Gewerbeanmeldung
	13	Stellplatznachweis (evtl. Mietvertrag über Stellplätze)
	14	Mietvertrag (über Pausen- und Hygieneräume des Fahrpersonals)
	15	BOKraft-Gutachten (nähere Infos bei TÜV oder Dekra)
	16	Kopie der Fahrzeugschein(e)

Bei Abholung bitte im ORIGINAL vorlegen:

- Antrag (wird einbehalten)
- finanzielle Leistungsfähigkeit (wird einbehalten)
- Fachkundeprüfung

Infos zur Fachkundeprüfung bei der IHK

www.muenchen.ihk.de

Herr Breu, Tel. 089 5116-1437

Kraftfahrt-Bundesamt

24932 Flensburg

Antrag auf Auskunft aus dem Fahreignungsregister

- ☐ Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Fahreignungsregister gespeicherten Entscheidung(en) zu erteilen. **Eine Kopie der Vorder- und Rückseite meines Personalausweises oder Reisepasses füge ich bei**
- ☐ Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Fahreignungsregister gespeicherten Entscheidung(en) zu erteilen. **Meine Unterschrift habe ich auf dem Antrag amtlich beglaubigen lassen.**

Geburtsdatum

Geburtsname

Familienname

Sämtliche Vornamen

Geburtsort

Postleitzahl und Wohnort

Straße und Hausnummer

Beglaubigungsvermerk einer siegelführenden Stelle
(Entfällt bei Vorlage der Kopie des Ausweises/Passes)

Die eigenhändige Unterschrift des Antragstellers/der
Antragstellerin wurde beglaubigt.

Datum, Unterschrift des Antragstellers/
der Antragstellerin

Name der Behörde, Ort, Datum und Unterschrift